

Themenschwerpunkt: Zum Ausstellungsbesuch in die Badische Landesbibliothek!

Schon mal mit Schülerinnen und Schülern in einer Ausstellung gewesen? Ja, klar. Aber schon mal mit Schülerinnen und Schülern in einer Ausstellung der Badischen Landesbibliothek gewesen? Nein?

Die Badische Landesbibliothek zeigt pro Jahr vier bis fünf Ausstellungen. Gerade für Schulklassen sowie die Kursstufe bietet sich ein Besuch dieser Ausstellungen an, da:

- die Ausstellungsthemen gut in den Unterricht zu integrieren sind,
- der Ausstellungsbereich übersichtlich ist,
- die Ausstellungen kostenlos sind,
- Führungen durch die Ausstellungen für Klassen gebucht werden können.

Die variierenden Ausstellungsthemen lassen sich meist in einem der Fächer Geschichte, Deutsch, Musik oder Bildende Kunst verorten.

Die Ausstellungen stellen aus unterschiedlichen thematischen Blickwinkeln interessante Objekte aus den historischen Sammlungen der Badischen Landesbibliothek vor. Sie vermitteln die Faszination der authentischen Dinge und lassen Geschichte anhand von Handschriften, Drucken, Briefen aus Nachlässen, Originalmusikhandschriften, historischen Karten oder anderen Schätzen lebendig werden. Kuratiert werden die Ausstellungen von der BLB selbst oder von externen Partnern in gemeinsamen Projekten. Ziel der Ausstellungen ist auch die bewusste Auseinandersetzung mit der badischen Landesgeschichte und der Kultur am Oberrhein.

Lehrerinnen und Lehrer können für ihre Schulklassen und Kurse Führungen durch die aktuelle Ausstellung buchen. Dafür kontaktieren Sie bitte das Pressereferat unter presse@blb-karlsruhe.de.

Sprachbilder – Bildersprache. Die Künstler Helene Marcarover und Georg Alexander Mathéy

12. Juli 2017 bis 30. September 2017

Die Ausstellung zeigt zwei bislang wenig bekannte Künstler-nachlässe aus dem Bestand der Badischen Landesbibliothek. Die Biographien der präsentierten Künstler waren geprägt durch das Erleben beider Weltkriege, Migration und Fremdheit. In ihrem Werk haben sie sich intensiv mit Literatur und Poesie auseinandergesetzt und Sprachbilder in eine geeignete Bildersprache transformiert. Neben Lebensdokumenten, Tagebüchern und Korrespondenzen umfassen die Nachlässe vorwiegend Zeichnungen, Aquarelle, Buchillustrationen sowie Gedichte und Texte. Besonders für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe ist ein Besuch innerhalb des Kunstunterrichts sinnvoll. Anhand der

Werke von Helene Marcarover kann man die künstlerische Auseinandersetzung des Verhältnisses vom Menschen zur modernen Welt zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufzeigen. Georg Alexander Mathéy beschäftigte sich intensiv mit dem Verständnis von Design als Sprache und entwarf Bilder von Sehnsuchtsräumen des Fremden und Exotischen.

Rheinheimisch – Ausgewählte Erinnerungsorte am Oberrhein

8. November 2017 bis 3. Februar 2018

Die Ausstellung „Rheinheimisch – Ausgewählte Erinnerungsorte am Oberrhein“ findet im Kontext der diesjährigen Heimattage Baden-Württemberg 2017 statt. In ihrem Zentrum stehen badische Orte, Ereignisse und Personen, die unabhängig von ihrer historischen Relevanz noch heute eine starke Wirkung auf die Erinnerungskultur der Region ausüben und das kollektive Gedächtnis prägen. Anhand von Handschriften, Drucken und Karten aus den historischen Beständen der BLB werden ausgewählte Stationen anschaulich für das Publikum aufbereitet.

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2222
F +49 721 175-2333
www.blb-karlsruhe.de

Teaching Library
T +49 721 175-2262
teachinglibrary@blb-karlsruhe.de



bibWerkstatt

Einführung in Citavi
Mittwoch, 26.7.2017 und
Mittwoch, 30.8.2017

Information Monitoring –
Alle Kanäle im Blick
Mittwoch, 6.9.2017

Recherche nach historischen
Presseartikeln
Mittwoch, 13.9.2017

Literaturverwaltungs-
programme –
Die Qual der Wahl
Mittwoch, 20.9.2017

Print und Digital – Neues und Bewährtes im Bestand

Literaturtipps zum Themenschwerpunkt

Landeskunde und kulturwissenschaftliche
Gedächtnisforschung: Erinnerungsorte des
Nationalsozialismus im Unterricht Deutsch als Fremdsprache
/ Roger Fornoff, Baltmannsweiler: Schneider Verlag
Hohengehren, 2016, ISBN 978-3-8340-1579-2
Signatur: 116 A 8371

Schule@museum – eine Handreichung für die
Zusammenarbeit / Deutscher Museumsbund e.V. (Hrsg.),
Berlin: Deutscher Museumsbund, 2012,
ISBN 978-3-9811983-8-6
Signatur: 115 H 1001

Erinnerungsorte: Chancen, Grenzen und Perspektiven eines
Erfolgskonzeptes in den Kulturwissenschaften / Stefan
Berger (Hrsg.), Essen: Klartext-Verlag, 2014,
ISBN 978-3-8375-1273-1
Signatur: 114 A 11177

Kultur der Schule – Schule der Kultur(en) / Julia Warwas
(Hrsg.), Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren,
2014, ISBN 978-3-8340-1144-2
Signatur: 114 A 3874

Ab ins Museum! Die Art + Weise einen Museumsbesuch zu
planen / Susanne Vetter: Steffen Wachter, Leipzig: Passage-
Verlag, 2013, ISBN 978-3-95415-012-0
Signatur: 114 A 7446

Geschichte erfahren im Museum / Bärbel Kuhn (Hrsg.), St.
Ingbert: Röhrig Universitäts-Verlag, 2014,
ISBN 978-3-86110-557-2
Signatur: 114 B 961

Lernort Literaturmuseum: Beiträge zur kulturellen Bildung /
Burckhard Dücker (Hrsg.), Göttingen: Wallstein, 2011,
ISBN 978-3-8353-0848-0
Signatur: 111A 6365

Museum educator's handbook / Graeme K. Talboys,
Aldershot: Gower, 2008, ISBN 978-0-7546-4492-7
Signatur: 109A 9890

E-Books

Teilhabeorientierte Kulturvermittlung: Diskurse und
Konzepte für eine Neuausrichtung des öffentlich
geförderten Kulturlebens / Mandel, Birgit (Hrsg.), Bielefeld:
transcript, 2016, ISBN 978-3-8394-3561-8

Lernwelten im Wandel: Entwicklungen und Anforderungen
bei der Gestaltung zukünftiger Lernumgebungen / Stang,
Richard, Berlin; Boston: De Gruyter Saur, 2016,
ISBN 978-3-11-037947-1
auch als gedruckte Ausgabe, Signatur: 114 A 11414

Außerschulische Unterrichtsformen. Museumsbesuche /
Joanna Siemer, in: Innovative Methoden für den
Lateinunterricht, Julia Drumm; Roland Frölich (Hrsg.),
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008, S. 240-267
Als Online-Dokument über „Artikel & mehr“ im Katalog plus
der BLB erhältlich

Datenbanken

[ABM Artbibliographies Modern](#)

Die Datenbank ARTbibliographies Modern (ABM) ist die
zentrale Fachbibliographie zur Kunst der Moderne. Sie
enthält bibliographische Nachweise und Abstracts von
Zeitschriftenaufsätzen, Büchern, Essays, Ausstellungskatalogen,
Dissertationen und Ausstellungsbesprechungen
zu allen Formen von moderner und zeitgenössischer Kunst.
Die Einträge reichen bis in die späten 1960er Jahre zurück.
Erschlossen werden auch entlegene Werke und wenig
bekannte Künstler.

[Brockhaus: 100 Meisterwerke der Kunst](#)

In einem Modul der Datenbank lernen Sie 100 weltbekannte
Werke intensiv kennen. Sie lassen sich nach Epoche, Wer-
ken, Künstlern und Museen sortieren und können mit einem
Zoom bis ins kleinste Detail betrachtet werden. Gezeigt
werden u. a. Werke aus dem Prado, dem Louvre und den
Uffizien, die in Ruhe betrachtet und für die erklärende
Informationen (Texte zu Epoche, Künstler und Museum)
abgerufen oder Audiodateien abgehört werden können.

[Europeana](#)

Die Europeana macht es möglich, die digitalen Bestände aus
Europas Museen, Bibliotheken, Archiven und audiovisuellen
Sammlungen zu erkunden.

Sie finden in über 49 Millionen Objekten

- Bilder – Gemälde, Zeichnungen, Karten, Fotografien
und Bilder von Museumsobjekten
- Texte – Bücher, Zeitungen, Briefe, Tagebücher und
Archivalien
- Tonaufnahmen – Musik und Gesprochenes von
Phonographenzylindern, Tonbändern, Schallplatten
und aus Rundfunksendungen
- Videos – Filme, Wochenschauen und Fernseh-
sendungen

Etwa 1.500 europäische Institutionen, zum Beispiel die
British Library in London, das Rijksmuseum in Amsterdam
und der Louvre in Paris, tragen zur Europeana bei. Viele der
digitalisierten Objekte unterliegen einer Public Domain und
sind mit Namensnennung frei verwendbar.



Besuchen Sie uns! Informations- und Beratungsangebote der Badischen Landesbibliothek

bibWerkstatt

Die bibWerkstatt bietet freie Schulungen zur Literaturrecherche, zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Förderung der Informationskompetenz. Das aktuelle Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Eine Anmeldung bis zwei Tage vor der entsprechenden Veranstaltung ist erforderlich. An den Schulungen können keine ganzen Klassen, sondern Einzelpersonen teilnehmen. Wenn Sie als Lehrerin oder Lehrer ein bibWerkstatt-Thema für Ihre Klasse oder Ihren Kurs interessant finden, sprechen Sie uns gerne an!

Mi, 26.7.2017, 17.00 Uhr

Mi, 30.8.2017, 17.00 Uhr

Literatur besser managen – Einführung in Citavi
Citavi unterstützt Studierende und Forschende in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens. Wir zeigen Ihnen die ersten Schritte mit dem Literaturverwaltungsprogramm.

Mi, 6.9.2017, 17.00 Uhr

Information Monitoring – Alle Kanäle im Blick
Für Erfolg in Studium und Beruf ist es essenziell, über den Stand der Forschung, neue Trends und Veröffentlichungen im eigenen Fachgebiet stets informiert zu sein. Oft fehlt aber die Zeit, die unterschiedlichen Informationsquellen regelmäßig auf Neuigkeiten zu überprüfen. Wir stellen verschiedene Monitoring-Tools vor.

Mi, 13.9.2017, 17.00 Uhr

Recherche nach historischen Presseartikeln
Sie suchen historische Zeitungsartikel und möchten sich informieren, welche Möglichkeiten Ihnen die BLB gedruckt und elektronisch bietet? Erfahren Sie, wie Sie in ausgewählten digitalisierten Zeitungsarchiven und in Datenbanken nach nationalen und internationalen Presseartikeln recherchieren.

Aufbaumodul „Einführung in die historischen Bestände der BLB“

Anhand von Handschriften und originalen alten Drucken entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Grundverständnis für die Mediengeschichte, wie sie sich in der Entwicklung und den verschiedenen Formen des Buches von der Antike bis hin zur Gegenwart zeigt. Sie erfahren zudem Grundlegendes zur Buchherstellung, den verwendeten Materialien und zur Bedeutung und Erhaltung schriftlichen Kulturguts.

Die Einführung kann in ihrer thematischen Ausrichtung angepasst werden und ist ab Klasse 5 geeignet.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dauer: ca. 60 bis 90 Minuten

Individuelle Angebote sind ebenfalls möglich, sprechen Sie uns gerne an.

Informationskompetent! Neues aus Informationskompetenz und Schule

Urheberrechtsreform

Am 30. Juni 2017 hat der Bundestag die Weichen für eine grundlegende Reform der urheberrechtlichen Regelungen für Forschung und Lehre gestellt. Die Reform regelt klarer als bisher, welche urheberrechtlich geschützten Werke an Universitäten und Bildungseinrichtungen erlaubnisfrei genutzt werden dürfen. Damit wird die häufig bestehende Rechtsunsicherheit für Lehrende, Studierende, Universitäten, Bildungseinrichtungen sowie Bibliotheken abgeschafft. Das Gesetz wird von Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen und Bibliotheken begrüßt. [Pressemitteilung des Deutschen Bibliotheksverbands](#) [Pressemitteilung des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz](#)

Gutachten Medienentwicklung Deutschland

Das Hans-Bredow-Institut hat im Auftrag der Bundesregierung ein Gutachten [„Zur Entwicklung der Medien in Deutschland zwischen 2013 und 2016“](#) erstellt. Das Gutachten konzentriert sich auf die öffentliche Kommunikation und stellt Trends im Bereich Mediennutzung, Journalismus sowie neue, digitale Angebotsformen vor, die der Herstellung von Öffentlichkeit dienen.

Materialkompass für digitale Medien des Verbraucherzentrale Bundes- verbandes (vzbv)

Materialien zur Unterrichtsvorbereitung mit dem Themenschwerpunkt digitale Medien finden sich im Internet viele. Im [Materialkompass „Medien & Information“ des Verbraucherzentrale Bundesverbandes \(vzbv\)](#) finden Lehrerinnen und Lehrer aktuelle und nachnutzbare Unterrichtsmaterialien zum Thema digitale Medien. Alle Medien lassen sich im Materialkompass nach den behandelten Themen, der Eignung für bestimmte Klassenstufen und Unterrichtsfächer oder für Anlässe wie Vertretungsunterricht oder Projekttag sortieren. Der Materialkompass wird gefördert vom Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz.

DigitalPakt Schule

Im Mai haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Kultusministerkonferenz Eckpunkte einer Bund-Länder-Vereinbarung zur Unterstützung der Bildung in der digitalen Welt im Bereich Schulen unter dem Namen [DigitalPakt Schule](#) verabschiedet. Die Vereinbarung sieht lernförderliche digitale Infrastrukturen, die Qualifizierung des Lehrpersonals im Bereich Medienkompetenz sowie die Weiterentwicklung des Bildungsauftrags von Schulen in der digitalen Welt vor.

Maßnahmen zur Lehrerergewinnung

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann hat am 14. Juli 2017 ein [Maßnahmenpaket](#) vorgestellt, das den Mangel an Lehrerinnen und Lehrern in Baden-Württemberg reduzieren soll. Dafür wurden Sofortmaßnahmen, wie die Aktivierung beurlaubter oder pensionierter Lehrkräfte oder die Aufstockung der Teilzeitbeschäftigung initiiert. Darüber hinaus sind mittel- und langfristige Maßnahmen wie z.B. der Laufbahnzugang für Lehrkräfte aus Drittstaaten geplant, um künftigen Engpässen entgegenzuwirken.

Kultur trifft Digital

Das BMBF-Förderprogramm [„Kultur macht stark“](#) geht in die zweite Runde: das BMBF stellt dafür in den Jahren 2018 bis 2022 insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung und ist damit das größte Förderprogramm zur kulturellen Bildung in Deutschland. Im Fokus stehen Kinder und Jugendliche, die in Verhältnissen leben, die den Zugang zur Bildung erschweren.

Teaching Library Newsletter 2 / 2017



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Wir entwickeln unser Schulungs- und Beratungsangebot ständig weiter und freuen uns über Ihre Rückmeldung! Was wollten Sie schon immer von der BLB wissen, was würden Sie gerne Ihren Schülerinnen und Schülern zeigen, welche Fortbildung hätten Sie selbst gerne?
Sagen Sie es uns über teachinglibrary@blb-karlsruhe.de und wir versuchen, es zu ermöglichen!

Hinweis zum E-Mail-Versand
Absender im Rahmen §§ 55 Absatz 1 RStV, 5 Absatz 1 TMG:
Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstr. 15
76133 Karlsruhe
Direktorin: Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen
Stellvertreter: Dr. Volker Wittenauer
V.i.S.d.P.: Maren Krähling
Kontakt: teachinglibrary@blb-karlsruhe.de

Die Badische Landesbibliothek übernimmt keine Garantie für die Inhalte externer Links. Der Bezug dieses Newsletters ist gratis und weder für Absender noch für Empfänger bindend. Newsletter abbestellen? Bitte antworten Sie auf diese E-Mail und schreiben in den Betreff:
„ABBESTELLEN – Newsletter der Teaching Library der BLB“.

